Beilage zu Nr. 23. Poznań, 1. Dezember 1929.

Vereinsnachrichten

Herausgegeben vom VERBAND FÜR HANDEL UND GEWERBE, E. V.
Poznań, ul. Skośna Nr. 8. Fernruf Nr. 1536.

Gründung eines „Verbandes Deutscher Angestellter“ in Posen.

Nachdem in Kreisen der deutschen Bank- und Büroangestellten Posens schon lange der Plan erwogen wurde, zu einem Zusammenschluß zu kommen, sind diese Pläne und Vorarbeiten nun endlich von Erfolg gekrönt worden, und am 28. Oktober d. Js. ist die Gründung des „Verbandes Deutscher Angestellter in Polen“ mit dem Sitz in Posen erfolgt. Der Verband, der bei seiner Gründung 82, jetzt aber bereits mehrere Hundert Angestellte beiderlei Geschlechts umfaßt, hat es sich zur Aufgabe gesetzt, im Rahmen unserer allgemein - deutschen Bestrebungen seinen Mitgliedern in wirtschaftlicher, kultureller sowie beruflicher Hinsicht Förderung angedeihen zu lassen, und den Schwerpunkt seiner Tätigkeit besonders auf die fachliche Weiterbildung seiner Mitglieder durch Veranstaltung allgemein belehrender Vorträge sowie Abhaltung besonders handelswissenschaftlicher Kurse, weiterhin aber auch auf die Vermittlung von Stellungen, den Nachweis freiwerdender Lehrstellen usw. zu legen. Da hierin seine Interessen mit denen des Verbandes für Handel und Gewerbe zusammenlaufen, hat sich der junge Verband dem unseren als Korporations-Mitglied angeschlossen. Auf Grund eines besonderen Arbeitsabkommens stellt der „Verband für Handel und Gewerbe“ dem Angestelltenverbande die geeigneten Kräfte zur Abhaltung der Kurse zur Verfügung, ferner haben sich auch mehrere Herren unseres Verbandes bereit erklärt, bei den Versammlungen des Angestelltenverbandes Vorträge über allgemeine sowie Wirtschafts- und Rechtsfragen zu halten. Am Freitag, dem 29. November, findet in der Grabenloge der erste dieser Vorträge statt, und zwar von Herrn Dr. Scholz: „Der Zwang zur wirtschaftlichen und beruflichen Organisation“.

Eine weitere, für seine Mitglieder besonders nützliche Maßnahme hat der Angestelltenverband durch den Abschluß von Rabattabkommen mit zahlreichen Posener Firmen, Geschäften, Kinos usw. getroffen, durch die er seinen Mitgliedern tatsächlich besonders günstige Einkaufsmöglichkeiten in den verschiedensten Branchen sichert und gezeigt hat, daß er seine Aufgaben wirklich ernst nimmt.

1. Vorsitzender ist Herr Prokurist Radtke, 2. Vorsitzender Herr Buchhalter Zellmer. Der weitere Vorstand, der aus 12 Damen und Herren besteht, umfaßt die Vertreter aller größeren deutschen Betriebe Posens, so daß auch das Bestreben des Verbandes, möglichst alle deutschen Angestellten zu erfassen, nach dieser Richtung hin gesichert erscheint.

Wir begrüßen den „Verband Deutscher Angestellter in Polen“ als neuen Posten unserer gemeinsamen Arbeit, sowie als neues Mitglied unseres Verbandes aufs herzlichste und möchten der Hoffnung Ausdruck geben, daß seine unter so verheißungsvollen Auspizien begonnene Arbeit sich weiterhin zum Nutzen seiner Mitglieder und unserer gemeinsamen Interessen günstig entwickeln möge!

Jahresbericht des Bezirksverbandes Nord.

Auf Anregung mehrerer Obleute des Verbandes für Handel und Gewerbe versammelten sich am 15. Juli 1928 in Ryczywół 17 Delegierte aus den Ortsgruppen Budzyń, Czarnikau, Kolmar, Filehne, Rogasen, Obornik und die ganze Ortsgruppe Ryczywół zu einer Aussprache über die Bildung eines Unterverbandes. Nach längerer Aussprache, in welcher von allen Seiten darauf hingewiesen wurde, daß dieser zu bildende Unterverband unter keinen Umständen seine Tätigkeit gegen den Hauptverband richten dürfe, sondern im Gegenteil denselben unterstützen soll und daß dieser Bezirksverband auch die Mitglieder nicht weiter belasten dürfe, wurde die Gründung des Bezirksverbandes beschlossen. Zum Vorsitzenden desselben wurde der Obermeister G. T o n n in Ryczywół und zu seinem Stellvertreter der Installateur O. Karaenke, Czarnikau, gewählt. Eine weitere Tagung wurde für den 10. August 1928 in Kolmar anberaumt. Bei dieser am genannten Tage abgehaltenen Sitzung brachten die Delegierten der einzelnen Ortsgruppen die Zustimmung derselben zur Bildung des Unterverbandes. Der Verbandsvorstand war durch Herrn Dr. Loll vertreten. Nach Beratung einiger Tagesfragen wurde die nächste Tagung für den 19. September nach Rogasen bestimmt. Bei dieser Tagung wurde zunächst die Ausstellung für Handwerk, Gewerbe und Landwirtschaft besichtigt. Bei der darauffolgenden Sitzung war der Verbandsvorstand durch die Herren Direktor Wagner und Oskar Becker vertreten, welche sich über die Bildung des Bezirksverbandes lobend aussprachen, da derselbe durch Vorberaten von Tagesfragen und Anträgen die Arbeiten des Beirates wesentlich erleichtern könne. Der schwache Besuch der Tagung durch die Mitglieder der Ortsgruppe Rogasen wurde bemängelt. In der Beiratssitzung im November 1928 empfahl der Verbandsvorstand die Bildung weiterer Bezirksverbände und benannte unseren Unterverband zur Unterscheidung von den noch zu bildenden Unterverbänden „Bezirksverband Nord“, welcher mit seinen in 7 Ortsgruppen organisierten 347 Mitgliedern die erste Organisation dieser Art darstellt. Die Gründung weiterer Bezirksverbände nach dem Muster des unsrigen ist inzwischen vom Verbandsvorstand mit Erfolg betrieben worden.

Am 2. April wurde die erste Bezirkstagung dieses Jahres in Budzyń abgehalten. Diese Tagung war von der Ortsgruppe Budzyń und besonders von ihrem eifrigen Beiratsmitglied Hoffmann in vorbildlicher Weise vorbereitet und für Unterbringung und Verpflegung der Gäste in so vorzüglicher Weise gesorgt, daß diese kleine Ortsgruppe als Muster hingestellt werden kann. Nach eingehender Beratung über die Frage, wie am Etat des Verbandes gespart werden kann, und über andere Tagesfragen, wurden entsprechende Anträge an den Verbandsvorstand formuliert. Hierauf hielt Karaenke, Czarnikau, einen Vortrag über Gase, ihre Bereitung und Verwendung, und Frl. Dr. Spitzer einen Vortrag über Geselligkeit im Vereinsleben und über Jugendpflege. Beide Vorträge fanden reichlichen Beifall. Das Fehlen der Ortsgruppe Filehne und des Verbandsvorstandes wurde allgemein bedauert. Die Ortsgruppe Budzyń und ihre Gäste blieben bis zum frühen Morgen in fröhlicher Geselligkeit beisammen. Als nächster Tagungsort wurde Obornik bestimmt. Am 21. Juli d. Js. wurde eine weitere Bezirkstagung in Obornik abgehalten.

Es waren aus Budzyń, Kolmar, Ryczywół, Rogasen und Czarnikau 16 Delegierte anwesend; die Ortsgruppe Obornik war nur durch 8 Mitglieder vertreten. Nach der Begrüßung durch Herrn Buschke und Eröffnung der Tagung durch den Bezirksvorsitzenden Tonn hielt Herr Direktor Wagner einen sehr fesselnden Vortrag über wirtschaftliche Fragen, Kreditwesen und dergl., welcher mit großem Interesse aufgenommen wurde. Weiter wurde über die Einrichtung eines Buch-

führungs- und Handelskursus gesprochen und die Einrichtung desselben mit dem Verbandsvorstand beschlossen. Nach einem Bericht über die Jugendpflege der Orstgruppe Czarnikau wurde die Arbeit für die Jugendpflege als erste Pflicht der Ortsgruppen seitens des Bezirksverbandes beschlossen. Bedauert wurde wieder das Fehlen der Ortsgruppe Filehne und der schwache Besuch der Tagung durch die Ortsgruppe Obornik. Gewünscht wurde ein weiterer Ausbau der Ortsgruppe Obornik, und Herr Buschke versprach, sein Möglichstes zu tun, um die Ortsgruppe auf die Höhe zu bringen. Zur Entlastung und Unterstützung des Bezirksvorsitzenden Tonn wurde Herr Hantke in Czarnikau gewählt. Als Ort der nächsten Tagung wurde Czarnikau bestimmt. Wenn der Bezirksverband im ersten Jahre seines Bestehens auch keine allzu großen Aufgaben erfüllen konnte, da hierfür in erster Linie der Hauptverband in Frage kommt, so hat er doch die ihm innerhalb seines Rahmens gesteckten Ziele: 1. dem Verband wertvolle Mitarbeit zu leisten, 2. Anträge für Beiratssitzungen durchzuberaten und vor allem ein freundschaftliches Näherkommen der Mitglieder der einzelnen Ortsgruppen anzubahnen, zu einem großen Teil erreicht; es sind z. B. die freundschaftlichen Beziehungen zwischen der Ortsgruppe Kolmar—Czarnikau und Kolmar—Budzyń in außerordentlicher Weise ausgebaut, ein weiteres freundschaftliches Zusammengehen der anderen Ortsgruppen ist zu erwarten. Ebenso ist zu erwarten, daß der Bezirksverband der Verbandsleitung weiter wertvolle Vorarbeiten leisten wird, so daß wir mit Vertrauen in das 2. Vereinsjahr eintreten können mit der Hoffnung, dem Verband eine wertvolle Hilfe zur Erreichung seiner Ziele zu sein.

Aus den Ortsgruppen.

Kischkowo. Zu der am 8. September d. Js. einberufenen Sitzung waren 21 Mitglieder erschienen. Der Obmann, Herr Prenzlow, begrüßte die erschienenen Mitglieder und dankte für den zahlreichen Besuch. Hierauf eröffnete er die Sitzung und hielt gleich im Anschluß daran einen längeren Vortrag über Wirtschafts- und Kreditverhältnisse, der mit großem Beifall aufgenommen wurde.

Punkt 1 der Tagesordnung. Verlesen des Protokolls der letzten Sitzung wurde erledigt und genehmigt.

Punkt 2: Aufnahme neuer Mitglieder. Der Landwirt und Motordreschmaschinenbesitzer Herr Adam Huget-Turostowo wurde zur Anmeldung nach Posen aufgenommen.

Punkt 3: Erntefest wurde auf Dienstag, den 15. Oktober, festgesetzt. Die Feier findet im Saale des Mitgliedes Otto Wenge statt. Der Vergnügungsausschuß soll sich mit dem Verbande zwecks Anleitung zur Abhaltung von Kirmesfeiern in Verbindung setzen.

Punkt 4: Die nächste Sitzung findet am 20. Oktober beim Mitglied Otto Wenge statt.

Punkt 5: Verschiedenes. An Stelle des Obmanns gratulierte und beglückwünschte der Schriftführer die zahlreichen Geburtstagskinder. Der Herr Obmann sowie das Mitglied Herr Fleischermeister B. Freier spendeten, wie alljährlich, der Ortsgruppenkasse 20 zł und 10 zł, wofür im Namen der Ortsgruppe der Schriftführer herzlichst dankte. Um 7½ Uhr schloß der Obmann die Sitzung. Danach blieb man noch eine ganze Zeit gemütlich beisammen.

Die in der Sitzung vom 8. September beschlossene Kirmesfeier wurde programmäßig am Dienstag, dem 15. Oktober, abgehalten. Der Besuch der Feier war außergewöhnlich gut. Von auswärtigen Ortsgruppen waren erschienen: der Vorsitzende und gleichzeitiger Bezirksverbandsvorsitzender, Herr Kaufmann Henze, Gnesen, dem sich mehrere Herren seiner Ortsgruppe angeschlossen hatten, dann der Vorsitzende der Ortsgruppe Schokken, Herr König, mit mehreren Damen und Herren seiner Ortsgruppe. Auch aus der Ortsgruppe Kletzko waren mehrere Damen erschienen. Um 8 Uhr begrüßte der vom Vergnügungsausschuß als Gemeindeschulze gewählte Obmann sämtliche Erschienenen aufs herzlichste. Darauf verlas der Schriftführer als Gemeindeschreiber die von einem Mitglied verfaßten Gemeindestatuten, die allgemeinen Beifall fanden, worauf der gemütliche Dorftanz wieder in seine Rechte trat. In einem der Nebenzimmer war ein Glücksrad aufgestellt, wo unsere Hausfrauen allerlei nützliche Wirtschaftsgeräte für billigen Einsatz gewinnen konnten. Zwischen 10 und 12 Uhr wurden von 12 jungen Mitgliedstöchtern zwei gut eingeübte Reigen: „Das Wandern ist des Müllers Lust" und „Freut euch des Lebens" aufgeführt, die allgemeinen Beifall fanden. Die Stimmung war urgemütlich; man sah auch die gefüllten Bierfässer schnell verschwinden. Gäste und Mitglieder waren bis zur festgesetzten Stunde beinahe vollzählig zusammen. Da aber jedes auch noch so schönes Beisammensein ein Ende hat, so mußten sich auch hier alle trennen und ihren heimatlichen Gefilden leicht und schwer beladen zustreben.

Kobylin. Laut Beschluß des Vorstandes fand unsere statutengemäße Monatsversammlung per November am 13. im Lokale des Mitgliedes Frau Margarete Bunk statt. Es versammelten sich 21 Mitglieder und 14 Gäste, so daß der zur Verfügung stehende Gastraum angenehm gefüllt war. Der Obmann E. Starke eröffnete um 8,30 Uhr die Sitzung und hieß die Mitglieder und Gäste herzlich willkommen. Er schritt dann sogleich zur Tagesordnung.

Nr. 1: Der Schriftführer verlas den Bericht der Beiratssitzung und des Geschäftsjahres, und wurden die angeführten Tatsachen somit zur Kenntnis genommen.

Nr. 2: Fühlungnahme mit der Welage betr. Veranstaltungen. Beschluß: Der Vorsitzende wird das Nötige darin mit dem Vorstand des hiesigen Bauernvereins veranlassen.

Nr. 3: Teilnahme an dem Unterhaltungsabend in Krotoszyn am 17. 11. 29. Es wurde beschlossen, einen Autobus zu mieten und daß zirka 18—20 Personen an dem Fest teilnehmen.

Nr. 4: Besuch eines Redakteurs aus Posen zwecks Abhaltung eines Vortrages. Beschluß: Fühlungnahme mit Ortsgruppen Krotoszyn und Zduny zwecks Zusammenlegung.

Nr. 5: Vorlesung eines Schreibens des verzogenen Mitglieds R. Baensch, aus dem hervorgeht, daß Herr Baensch der Ortsgruppe sein Lebewohl zuruft und dem Vorstand seinen Dank für erwiesenen Rat und Hilfe ausdrückt. Es wurde dann eine Postkarte mit den Unterschriften aller Anwesenden an Herrn Baensch nach Kolmar geschickt.

Nr. 6: Es wurde beschlossen, den Termin der nächsten Sitzung dem Vorstand zu überlassen.

Danach blieben noch die Anwesenden bei gutem Kaffee und Kuchen zusammen, und es entwickelte sich eine gemütliche Stimmung und Heiterkeit, die uns wieder einmal die Sorgen des Alltags vergessen ließen. Zum Schluß ließ man das anwesende Geburtstagskind, unseren Herrn Vorsitzenden, dreimal hochleben; um 11 Uhr wurde diese schöne Sitzung geschlossen. Die Mitglieder und viele Gäste blieben noch einige Stunden gemütlich beisammen.

Ortsgruppe Rawitsch. Unser ältestes Ortsgruppenmitglied, der Fleischermeister Hermann Sprotte, durfte am Montag, dem 25. d. Mts., sein 80. Lebensjahr vollenden. Wer ihn kennt und Gelegenheit hat, sich mit ihm zu unterhalten, bewundert seine Rüstigkeit und geistige Frische. Leider ist er durch den Verlust seiner Ehegenossin, mit der er vor einigen Jahren die goldene Hochzeit begehen durfte, einsam geworden, doch darf er sich der Liebe und Fürsorge seiner Kinder erfreuen. Wir beglückwünschen den verehrten Jubilar recht herzlich und wünschen ihm weiter Gottes Schutz und Segen.

Verantwortlich für die Beilage „Vereinsnachrichten":
Dr. Friedrich Loll, Poznań, ul. Skośna 8.